

Kausalität vs. Finalität

Das Freudsche „warum“ und das Adlerianische „wozu“



Lisa Werthmüller, Dipl. Psychologische Beraterin/Elterntrainerin nach STEP

So erreichen Sie mich:

Praxis:

Lisa Werthmüller

Zähringerstrasse 19
3012 Bern

+41 79 197 16 23

Mail:

lisa.werthmueller@bluewin.ch

Website:

www.lisa-werthmueller.com

Anfahrtsplan auf Website
ersichtlich

Für wen eignet sich eine

Psychologische Beratung: Für

Menschen in oder nach einer
belastenden Situation/Krise

Anmeldung über [Kontaktformular](#)
auf [meiner Website](#) oder [per Mail](#)

Kosten: Sitzung à 60 min.

Erstgespräch Fr. 90.-

Jede weitere Sitzung

Fr. 150.- für Paare

Fr. 110.- für Einzelpersonen

Der Bruch im Jahre 1911 zwischen Adler und Freud und ihre Folgen, kommen uns hinsichtlich heutiger therapeutischer und/oder beraterischer Tätigkeit zu Gute. Adler distanzierte sich von Freuds Triebtheorien und den Kämpfen zwischen den Instanzen Es, Ich und Überich. Kausale Ursachenforschung, welche bei Freud in der Psychoanalyse praktiziert wird, soll Verständnis und Einsicht über die Zusammenhänge des Leidens vermitteln. Seine Denkform menschlichen Verhaltens, sah er als Wirkung vorausgehender Ursachen und somit kausal determiniert.

Adlers finale Ansicht, welche nach dem fiktiven Ziel, der Motivation eines Verhaltens auf die Spur kommen will, soll mit der Frage des «wozu», Aufschluss über die Aufrechterhaltung eines Verhaltens und ihren Symptomen dienen.

Diese Sichtweise erlaubt dem Klienten anstelle einer kausalen Sichtweise determiniert, in selbstbestimmendes Handeln zu kommen. Zum Ausdruck kommt dies auch in Adlers Menschenbild, als ein soziales, selbstbestimmendes Wesen, welches weder von Umständen noch von Trieben oder Situationen abhängig ist.

Der Blick in die Zukunft (final), anstelle des Verhaftens in der (problematischen) Vergangenheit, erlaubt es dem Klienten, sein «wozu», seinen Zweck zu hinterfragen und somit auch die Freiheit und die bewusste Entscheidung, dieses zu verändern.

Beratungen nach Adler, zeichnen sich dadurch aus, dass sie durch Aufdeckung, lösungs- und ressourcenorientiert, Hilfe zur Selbsthilfe vermitteln.